



coextrudiert

planeo 

WPC-Wandverkleidung

NOVA Rhombusleiste

Installationsanleitung

Werkzeuge & Ausrüstung



Schutzausrüstung

Beim Handling und beim Tragen der Lamellenpaneele wird das Tragen von langärmeliger Schutzkleidung sowie geeigneten Schutzhandschuhen empfohlen.

Für das Zuschneiden der Paneele ist das Tragen einer Staubschutzmaske, eines geeigneten Gehörschutzes sowie einer Schutzbrille erforderlich.



Werkzeugsatz

Für die Ausführung der Arbeiten sind handelsübliche Standardwerkzeuge erforderlich, z. B. Maßband, Wasserwaage, Bleistift und Cuttermesser.



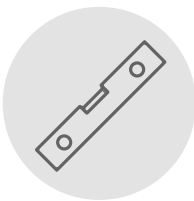
Schneidewerkzeuge

Lamellen-Wandpaneele können mit allen handelsüblichen Holzsägen zugeschnitten werden. Für eine saubere und ausrissarme Schnittkante wird die Verwendung einer Säge mit feiner Zahnung empfohlen.



Bohrmaschine oder Schraubendreher

Bei der Installation von Lamellen-Wandpaneelen können Standard-Bohrmaschinen verwendet werden.



Wasserwaage

Zur Gewährleistung eines ebenen Trägersystems ist bei der Montage der Latten eine Wasserwaage zu verwenden.

Richtig und Falsch



Die Lamellen-Wandpaneele dürfen nicht installiert werden, wenn die Paneele selbst, das Gebäude oder angrenzende Umgebungsbereiche feucht oder nass sind.



Schneiden Sie die Lamellen-Wandpaneele nicht in Innenräumen.



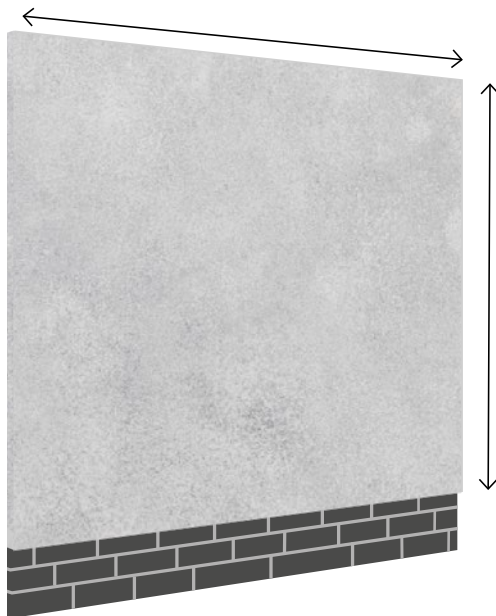
Staub oder Schmutz dürfen nicht trocken von den Paneelen abgekehrt werden, da hierbei Partikel aufgewirbelt und eingeatmet werden können. Die Reinigung hat stattdessen mit einem leicht feuchten Tuch zu erfolgen.



Befolgen Sie stets die Sicherheitsempfehlungen des Werkzeugherstellers bei der Verwendung von Sägen oder anderen Werkzeugen.

Wandvorbereitung

SCHRITT 1: MESSEN



Vor Beginn der Montage ist die gesamte Anordnung der Lattenkonstruktion zu überprüfen, um einen fachgerechten Halt der Lamellenpaneele zu gewährleisten. Dabei sind die einzelnen Montageabschnitte insbesondere unter Berücksichtigung der folgenden Aspekte zu planen:

- An Stoßstellen, an denen Paneele stumpf aufeinandertreffen, sind zwei Traglatten anzuordnen, um eine Doppellattung herzustellen.
- Bauliche Elemente wie Fensterbänke, Türrahmen, Dachuntersichten und Fallrohre sind bei der Planung zu berücksichtigen. In diesen Bereichen sind ausreichend Traglatten vorzusehen, um eine fachgerechte Einfassung und Befestigung sicherzustellen.
- Die Lamellenpaneele werden über eine Nut- und Federverbindung miteinander verbunden. Wenn Sie Winkelleisten verwenden möchten, planen Sie diese bitte bereits vor der Montage ein und achten Sie darauf, dass sie zur Verlegerichtung der Paneele passen.



PROFI-TIPP: Temperaturschwankungen: Starke Temperaturunterschiede können dazu führen, dass sich die Paneele ausdehnen oder zusammenziehen. Lassen Sie die Paneele daher vor der Montage ausreichend Zeit, um sich an die Außentemperatur anzupassen. Vermeiden Sie außerdem die Installation bei extremen Temperaturen.

Vertikale Installation

SCHRITT 1: LATTEN

Für die Montage Ihrer Lamellen-Fassadenpaneele empfehlen wir ein stabiles Untergestell aus Standard-Holzlaten (50 × 30 mm) oder alternativ unsere Aluminiumschienen (50 × 30 mm). Zwischen Wand und Paneelen sollte ein Mindestabstand von 25 mm eingehalten werden, damit die Luft zirkulieren kann und Feuchtigkeit vermieden wird.

Holzlaten eignen sich ebenfalls gut als Unterkonstruktion für die Fassadenverkleidung. Die Montage erfolgt dabei genauso wie bei Verbundstofflaten.

Befestigung der Laten

Sowohl die Laten als auch die Wand müssen vorgebohrt werden. Verwenden Sie dazu einen 6-mm-Bohrer und achten Sie darauf, dass die Laten mindestens 50 mm tief in der Wand verankert sind.

Wählen Sie Schrauben und Dübel passend zur jeweiligen Wandoberfläche.

Die Schraubenlänge sollte mindestens 80 mm betragen, damit sowohl die Latte als auch die erforderliche Verankerung in der Wand sicher aufgenommen werden.

Ausrichtung und Abstände

Bei einer vertikalen Montage der Paneele werden die Laten horizontal angebracht.

Dabei gilt:

- Maximaler Abstand zwischen den Laten: 500 mm
- Die Laten müssen über die gesamte Breite der zu verkleidenden Fläche verlaufen
- Die Laten werden immer im 90-Grad-Winkel zur Verlegerichtung der Paneele montiert

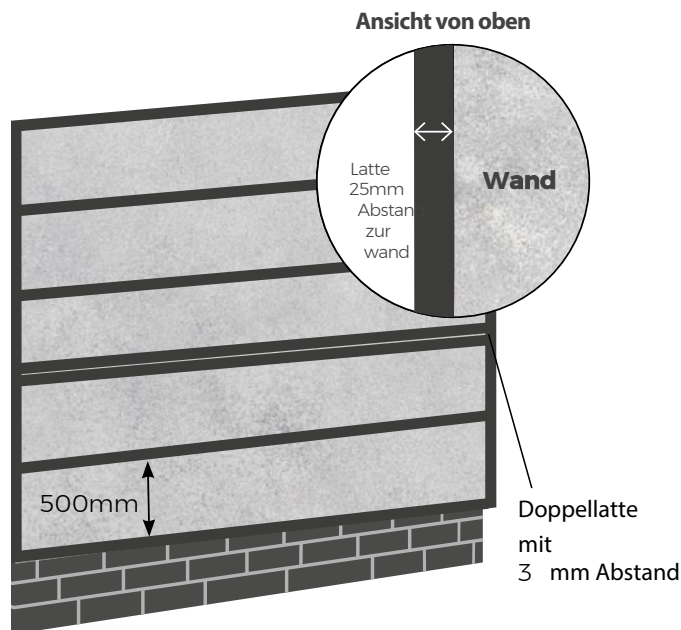
An Stellen, an denen zwei Paneele aneinanderstoßen, kann es notwendig sein, zusätzliche Laten zu montieren. Zwischen diesen Laten ist ein Abstand von mindestens 5 mm (Dehnungsfuge) einzuhalten. So hat jedes Paneel eine eigene stabile Auflage und kann sich bei Temperaturänderungen ausdehnen.

Rahmung

Zusätzlich empfehlen wir, die Laten entlang des gesamten Randbereichs der Fläche als Rahmen zu montieren.

Das sorgt für:

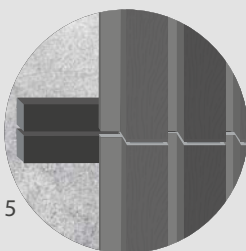
- einen sauberen Abschluss ohne sichtbare Spalten
- Schutz vor Schmutz
- Vermeidung des Eindringens von kleinen Tieren oder Insekten in den Hohlraum



DOPPELLATTEN

Installieren Sie an den Stoßstellen zweier Paneele Doppellatten und achten Sie darauf, dass zwischen den beiden Laten eine Dehnungsfuge von mindestens 5 mm eingehalten wird.

Dies ist erforderlich, da jedes Paneel an der Übergangsstelle zum benachbarten Paneel eine eigene Latte zur sicheren Befestigung benötigt.



Vorbohren

Um ein Spalten oder Reißen der Lamellenpaneele beim Befestigen zu vermeiden, sollten sowohl die Paneele als auch die Laten stets vorgebohrt werden.



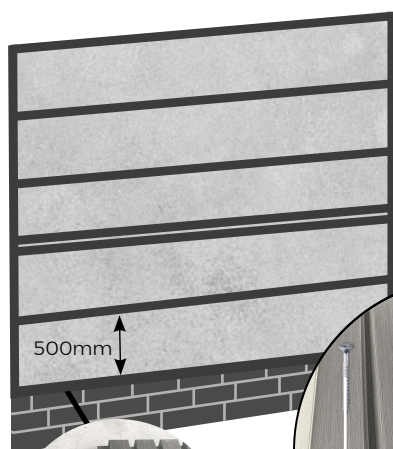
Luftzirkulation

Obwohl es keine verbindlichen Vorgaben dafür gibt, welche Laten für die Unterkonstruktion der Verkleidung verwendet werden, muss zwischen der Wand und den Lamellenpaneelen stets ein Mindestabstand von 25 mm eingehalten werden. Dieser Abstand ist notwendig, um eine ausreichende Luftzirkulation und Belüftung sicherzustellen.



VERTIKALE INSTALLATION

SCHRITT 2: BEFESTIGUNG DES ERSTEN PANEELS



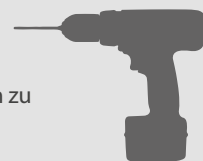
Bevor mit der Montage der Lamellenpaneele begonnen wird, ist die korrekte Installation des ersten Paneels besonders wichtig, da der linke Federbereich einen Überstand von etwa 5 mm aufweist. Bereiten Sie hierfür ein kleines Holzstück mit einer Stärke von ca. 5 mm vor (z. B. ein zugeschnittenes Stück von einer Holzpalette oder einer Winkelleiste) und befestigen Sie dieses mit Schrauben. Dieses dient als Abstandshalter für das erste Paneel.

Anschließend wird der Federbereich des Lamellenpaneels mit einer Winkelleiste abgedeckt. Damit ist die Montage des ersten Paneels abgeschlossen.

Aufgrund der Nut- und Federverbindung der Wandpaneele empfiehlt es sich, vor dem Kauf die Wandfläche exakt auszumessen. So stellen Sie sicher, dass die Verkleidung an allen Nut- und Federübergängen sauber und bündig abschließt.

Vorbohren

Um ein Spalten oder Reißen der Lamellenpaneele beim Befestigen zu vermeiden, sollten sowohl die Paneele als auch die Latten stets vorgebohrt werden.

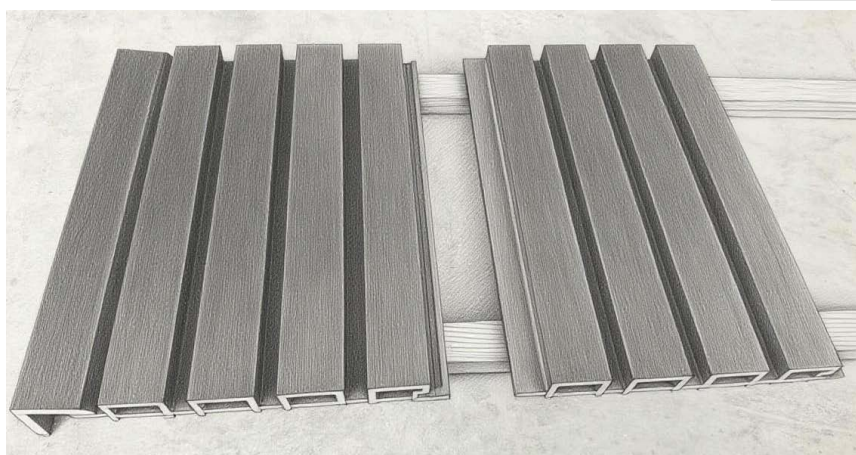


SCHRITT 3:

BEFESTIGUNG VON LINKS NACH RECHTS

Das zweite Paneel kann nun mithilfe der Nut- und Federverbindung neben dem ersten Paneel eingesetzt werden. Dabei überdeckt die Federkante des zweiten Paneels die Schrauben des zuvor montierten Paneels und wird auf der Nutseite fixiert.

Wiederholen Sie diesen Vorgang für jedes weitere Lamellenpaneel, bis die gewünschte Fläche vollständig verkleidet ist. Achten Sie darauf, dass jedes Paneel fest und sicher auf der darunterliegenden Latte befestigt wird.



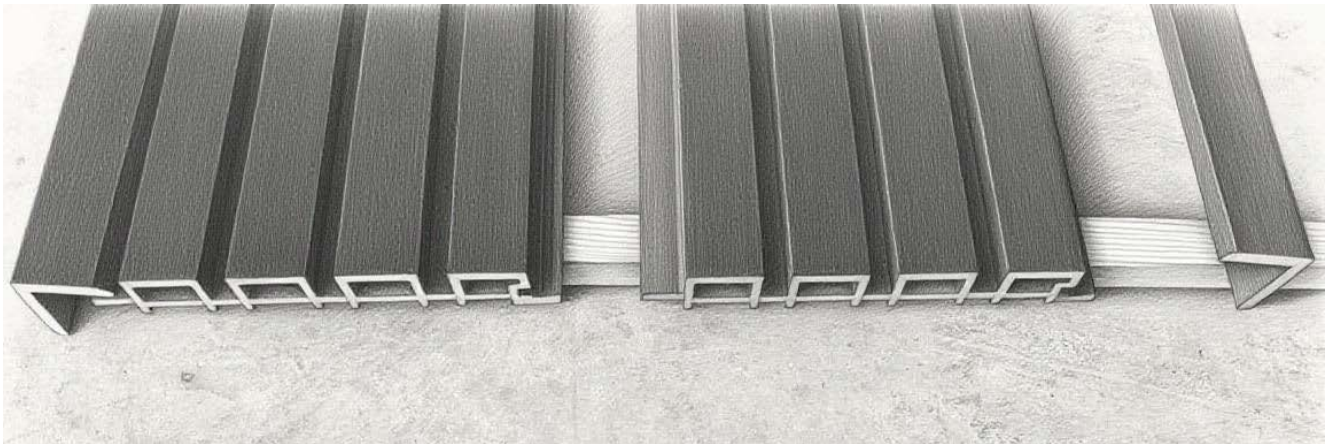
PROFI-TIPP: An Stoßstellen, an denen Paneele stumpf aufeinandertreffen, ist zwischen den Paneelen ein Dehnungsabstand von mindestens 5 mm einzuhalten. Werden zur Befestigung zwei Latten eingesetzt, sind diese mit einem Abstand von 20 mm zueinander zu montieren, um eine sichere und stabile Fixierung zu gewährleisten.

VERTIKALE INSTALLATION

Start-Winkelleiste Das erste Paneel

Das zweite Paneel

Die End-Winkelleiste



Schließen Sie die Seitenkanten Ihrer Lamellenwandverkleidung mit einer Winkelleiste ab. Diese ist eine schmalere Ausführung der Paneele und sorgt für einen sauberen und optisch ansprechenden Abschluss an Wandenden, wie hier dargestellt.

SCHRITT 4: WINKELLEISTE

Zum Abschluss Ihres Lamellenverkleidungsprojekts können Sie entlang der oberen oder unteren Kante eine Winkelleiste montieren. Diese sorgt für einen sauberen Abschluss, verdeckt offene Enden und hilft, Wasseransammlungen zu vermeiden.

Hinweis: Wird eine Winkelleiste an der Unterseite der Paneele angebracht, empfiehlt es sich, auch an der Oberseite eine Winkelleiste zu montieren. So wird verhindert, dass Wasser in den Kanälen stehen bleibt.

Montage der Winkelleiste:

Messen Sie zunächst den Bereich aus, den die Winkelleiste abdecken soll, und schneiden Sie die Leiste entsprechend zu.

Bohren Sie die Winkelleiste vor und befestigen Sie sie entlang der gesamten Länge im Abstand von ca. 300 mm mit geeigneten Schrauben.

Stoßen zwei Winkelleisten aneinander, ist zwischen den Enden ein Mindestabstand von 2 mm einzuhalten, um Materialbewegungen auszugleichen.



Bitte beachten Sie: das Offenlassen beider Enden ermöglicht eine bessere Luftzirkulation und einen ungehinderten Wasserabfluss.

LAMELLENVERKLEIDUNGSPROFILE

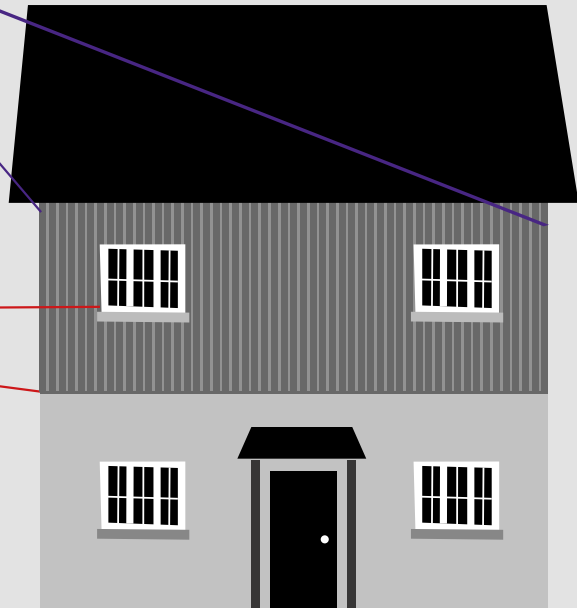
WINKELLEISTE

Sie sind dafür konzipiert, an den Gebäudeecken angebracht zu werden und dort einen sauberen, professionellen Abschluss zu bilden.



WINKELLEISTE

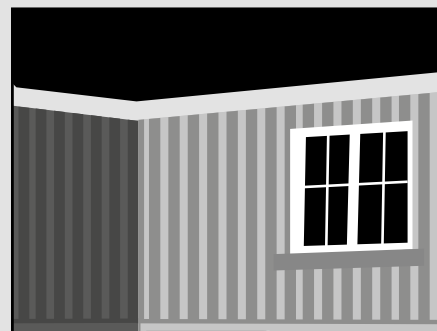
Winkelleisten, die entweder unterhalb der Latten am Sockel der Konstruktion oder oberhalb als Abschlusskante montiert werden, verdecken freiliegende Ecken und Kanten und sorgen für ein sauberes, ordentliches Erscheinungsbild.



INNENECKE

An Innenwinkeln werden zwei Lamellenpaneele einfach bis an die Winkelleiste herangeführt. Die Winkelleiste wird dabei umgekehrt auf der Latte montiert.

Unsere Winkelleisten sind speziell dafür entwickelt, Ihr Verkleidungsprojekt sauber abzuschließen. Sie werden auf der Lattung befestigt und ermöglichen einen sauberen Übergang zwischen den Lamellenpaneelen. Die glatte, schlichte Oberfläche sorgt für ein professionelles und hochwertiges Erscheinungsbild.



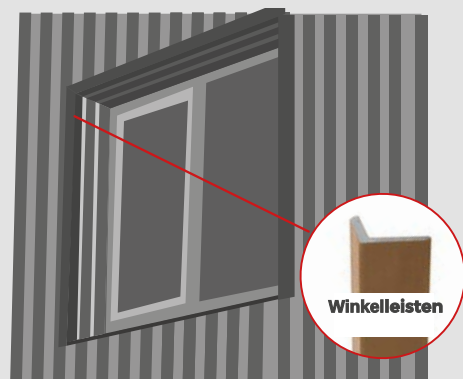
INSTALLATION RUND UM FENSTER

Flach liegende Fenster

Bei der Montage von Lamellenpaneelen rund um flach liegende Fenster können Winkelleisten verwendet werden. Die Winkelleisten werden dabei auf Gehrung (45°) zugeschnitten, so dass an den Fensterkanten ein sauberer, rahmenartiger Abschluss entsteht. Anschließend können die Lamellenpaneele nahtlos um das Fenster herum verlegt werden.

Tief liegende Fenster

Bei tief liegenden Fenstern wird eine Winkelleiste entlang des gesamten Fensterumfangs montiert. Die Lamellenpaneele werden anschließend direkt an die Winkelleiste herangeführt und sauber angeschlossen.



Winkelleisten

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Kann die Fassade bei jedem Wetter und jeder Temperatur installiert werden?

Die Installation sollte vorzugsweise an sonnigen Tagen erfolgen. Unterschiedliche Temperaturen beeinflussen die Wasseraufnahme und die Wärmeausdehnung des Materials. Daher wird eine Installation im Winter nicht empfohlen, da in diesem Fall besondere Dehnungsfugen eingeplant werden müssen. Ohne entsprechende Erfahrung kann eine im Winter durchgeführte Montage im Sommer zu Verformungen wie Kriechen oder Wölbungen führen.

Das Material der Wandverkleidung entspricht dem von Bodenbelägen; entsprechende Erfahrungen aus der Bodenelement-Installation können daher auf die Fassadenmontage übertragen werden.

Empfohlener Mindestabstand in mm zwischen Leiterplattenenden für unterschiedliche Leiterplattenlängen					
Temperatur- änderung der Leiterplatte	Mindestabstand in mm				
	1m Platte	2m Platte	3m Platte	4m Platte	5m Platte
20°	3	3	4	4	5
30°	3	3	4	5	5
40°	3	3	4	5	5
50°	3	3	4	5	6

Die Schrauben im Montageset sind für Aluminium- und Holzschienen geeignet, richtig?

Ja. Bei diesen Schrauben handelt es sich um selbstbohrende Schrauben, die sowohl für Holz-Kunststoff-Verbundlatten als auch für Aluminiumträger verwendet werden können. Dennoch wird empfohlen, vor der Montage Löcher vorzubohren, um ein sauberes Ergebnis und eine sichere Befestigung zu gewährleisten.

Benötigen einige Farben mehr Pflege als andere?

Ja. Helle Fassadenfarben zeigen Schmutz leichter, weshalb diese voraussichtlich häufiger gereinigt werden müssen als dunklere Farben.

Wie viele Schrauben müssen pro Quadratmeter verwendet werden?

Die Anzahl der Schrauben hängt vom Abstand der Trägerlatten ab. Grundsätzlich ist jede Kreuzung aus Wandtafel und Trägerlatte zu befestigen.

Bei einem Trägerabstand von 50 cm werden für Wandtafeln der Größe 156 × 21 mm etwa 14 Schrauben pro Quadratmeter benötigt.

Für Lamellenwandtafeln der Größe 219 × 26 mm sind etwa 10 Schrauben pro Quadratmeter erforderlich.

Sind die Wandtafeln kratzempfindlich?

Nein. Die polymerbeschichtete Schutzschicht macht die Wandtafeln widerstandsfähig gegen Kratzer, Flecken, Schimmel sowie wechselnde Witterungsbedingungen.

Verblässen die Wandtafeln?

Verbundwerkstoffe können mit der Zeit leicht verblässen. Die beschichtete Deckschicht reduziert diesen Effekt deutlich. Etwaige Farbveränderungen stabilisieren sich in der Regel innerhalb der ersten drei Monate nach der Installation.

Ist die Wandverkleidung wartungsfrei?

Die Wandverkleidung ist pflegearm und benötigt weniger Wartung als traditionelle Holz- oder Verbundwerkstoffverkleidungen. Dennoch kann sich mit der Zeit Schmutz auf der Oberfläche ablagern. Dieser lässt sich leicht mit einer Bürste und Wasser entfernen. Bei stärkeren Verschmutzungen kann Seifenlauge verwendet werden, um die Reinigung zu erleichtern.

